

Sonder-Ausgabe.

# Auer Tageblatt

**Bezugspreise:** Durch unsern  
Boten frei ins Haus monatlich  
60 Pfg. Bei der Geschäftsstelle ab-  
geholt monatlich 50 Pfg. u. wöchent-  
lich 10 Pfg. Bei der Post bestellt und  
nicht abgeholt vierteljährlich 1.20  
Mk., monatlich 60 Pfg. Durch den  
Botenboten frei ins Haus viertel-  
jährlich 1.20 Mk., monatlich 74 Pfg.  
Erscheint täglich in den Mittagsstun-  
den, mit Ausnahme von Sonn- und  
Feiertagen. Unsere Zeitungsau-  
sträger und Ausgabehelfer, sowie  
alle Postanstalten und Briefträger  
nehmen Bestellungen entgegen.

## Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Auergebirge. Fernsprecher 53.  
Für unverlangt eingesandte Manuscripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

**Verfertigungspreis** für jeden  
gesonderten Anzeiger oder Brief  
kann für Infanterie aus dem  
den Gebühren der Postbeleg-  
monatlich 10 Pfg. wöchentlich  
5 Pfg. Bei größeren Aufträgen  
entsprechender Rabatt. Anzeigen  
von Freitag bis Sonntag 1/2 Uhr  
verpflichtet. Für Briefe im Haag  
oder in der Erziehungswissenschaft  
Geld für nicht geleistet werden.  
Wenn die Aufgabe des Infanterie  
durch Fernsprecher erfolgt oder das  
Manuscript nicht deutlich lesbar ist.

Freitag, 11. September 1914, früh 1/8 Uhr.

Amtliche Meldung.



## Kämpfe um Verdun — Der siegreiche Hindenburg.

Großes Hauptquartier 10. September.

Der deutsche Kronprinz hat heute mit seiner Armee die besetzte feindliche Stellung südwestlich von Verdun genommen. Teile seiner Armee greifen die südlich von Verdun liegenden Sperrforts an. Die Forts werden seit gestern durch schwere Artillerie beschossen.

Generaloberst von Hindenburg hat mit dem Ostheer den linken Flügel der noch in Ostpreußen befindlichen russischen Armee geschlagen und sich dadurch den Zugang im Rücken des Feindes geöffnet. Der Feind hat den Kampf aufgegeben und befindet sich in völligem Rückzuge. Das Ostheer verfolgt ihn in nordöstlicher Richtung gegen den Njemen.

Generalquartiermeister von Stein.